

PRESSEINFORMATION

Erfolg für den LINZ AG HAFEN

Hochwasserschutzprojekt „SAVE Port of Linz“ mit dem Staatspreis für Klimawandelanpassung ausgezeichnet



Das Hochwasserschutzprojekt SAVE Port of Linz wurde am 19. März 2026 mit dem CliA – Staatspreis für Klimawandelanpassung (3. Platz) ausgezeichnet. Foto: LINZ AG/Fotokerschi

(LINZ AG – 25. März 2026)

Am 19. März 2026 erfolgte in Wien die offizielle Verleihung des CliA 2026 – Österreichischer Staatspreis für Klimawandelanpassung. Neben einer Fachjury hat auch ein Publikums-Voting zu je 50 Prozent über die Platzierung der nominierten Projekte entschieden. In der Kategorie „Hochwasser/Starkregen“ hat das Hochwasserschutzprojekt „SAVE Port of Linz“ des LINZ AG HAFEN den hervorragenden dritten Platz errungen.

„Das innovative und zukunftsorientierte Projekt „SAVE Port of Linz“ ist ein sichtbares Zeichen für nachhaltiges Handeln zum Schutz unseres Lebensraums und unserer Infrastruktur. Gleichzeitig stärkt und stützt der neue Hochwasserschutz die für die oberösterreichische Wirtschaft so bedeutende Logistikkreuzung HAFEN LINZ“, betont DI Erich Haider, MBA, Generaldirektor der LINZ AG.

Realisierung eines innovativen Hochwasserschutzsystems

Das Linzer Hafengebiet ist durch klimawandelbedingte Extremereignisse wie Starkregen und Hochwasser zunehmend gefährdet. Mit dem Jahrhundertprojekt „SAVE Port of Linz“ wurde ein innovatives Hochwasserschutzsystem realisiert, das den Handelshafen, angrenzende Industrieflächen und innerstädtische Gebiete auf rund 560 Hektar vor einem bis zu 300-jährlichen Hochwasser schützt. Herzstück ist ein 26 Meter breites Hochwasserschutztor mit integrierten Pumpen, ergänzt durch 900 Meter mobile Schutzelemente, die Verstärkung bestehender Dämme und eine Notlande. „SAVE Port of Linz“ sichert die Funktionsfähigkeit einer zentralen Logistikkreuzung und vermeidet beziehungsweise reduziert Hochwasserschäden nachhaltig. Das Projekt wurde als Gemeinschaftsprojekt von den Firmen LINZ SERVICE GmbH – Bereich HAFEN und der IG Winterhafen, bestehend aus den Firmen JMT Beteiligungs GmbH, Plasser & Theurer und ÖSWAG abgewickelt.

Österreichischer Staatspreis für Klimawandelanpassung

„CliA“ (=Climate Adaptation) ist der Österreichische Staatspreis für Klimawandelanpassung, der erstmals im Jahr 2024 vergeben wurde. Als höchste staatliche Auszeichnung holt der Staatspreis besonders vorbildhafte Anpassungsprojekte vor den Vorhang und würdigt jene Akteur*innen, die erfolgreiche Maßnahmen und Projekte gemäß den Kriterien der guten Anpassung an den Klimawandel umgesetzt haben. Vorrangiges Ziel dabei: Menschenleben zu schützen, die biologische Vielfalt zu erhalten, die Widerstandsfähigkeit zu stärken und hohe Kosten zu vermeiden. Für den CliA 2026 sind knapp 80 Einreichungen aus ganz Österreich eingegangen. Insgesamt 14 davon haben es ins Finale geschafft.



LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA (links) nahm gemeinsam mit Hafendirektor Mag. Harald Kronsteiner; MBA, (2.von rechts) den Preis von Mag. Norbert Totschnig, MSc, Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft sowie Klima- und Umweltschutz (Mitte), entgegen. Noch am Foto: Mag. Bernd Vogl, Geschäftsführer Klimafonds (2.v.l.) sowie Ing. Reinhard Suppan, Geschäftsführer der ÖSWAG Werft (rechts). Foto: BMLUK-Hemerka

Weiterführende Informationen rund um den „Save Port of Linz“ finden sie auf der Presseseite der LINZ AG unter www.presse.linzag.at

Presserückfragen bitte an: Susanne Gillhofer, Tel: 0732 3400 3424, s.gillhofer@linzag.at